



NATÜRLICH BAYERN - Eine Initiative für insektenreiche Lebensräume

Dagmar Nitsche, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Projektmanagerin





Drittelparität

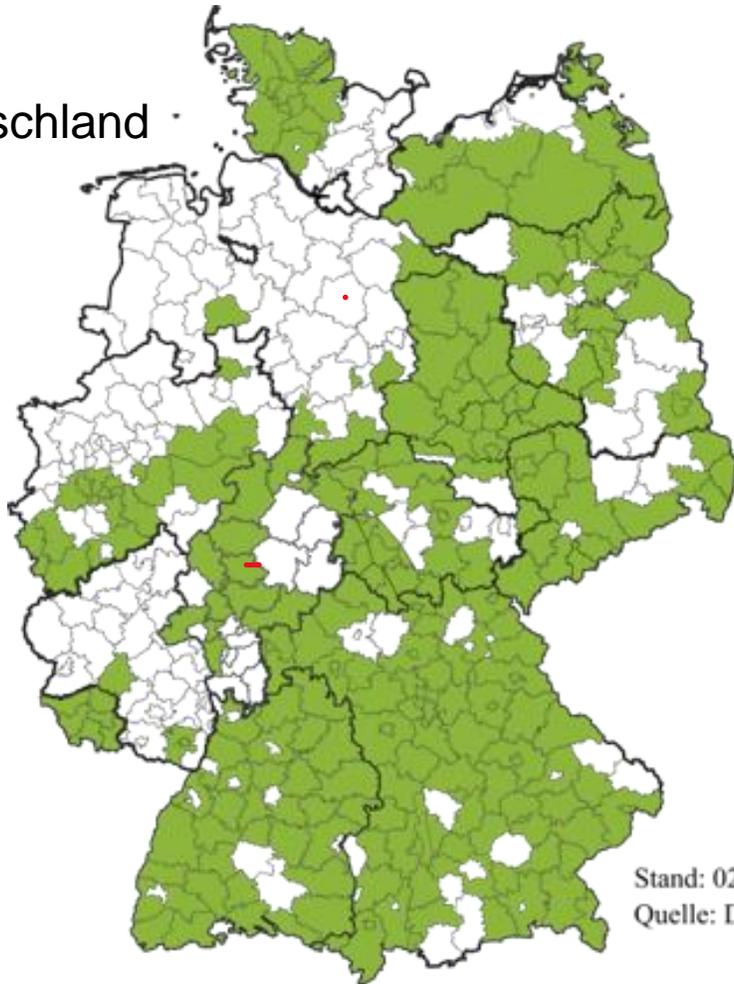
Vier Grundprinzipien:

1. Paritätische Zusammensetzung
2. Freiwilligkeit
3. Regionale Verankerung
4. Mut und Dialog zu Veränderung



Karte Deutschland und Bayern

Deutschland



Stand: 02/2022
Quelle: DVL

Verteilung der
LPV auf
Landkreisebene
in Deutschland
und Bayern



Bayern

NATÜRLICH BAYERN



Eine Initiative für
insektenreiche Lebensräume

Projektziele

1. Lebensräume für Insekten vermehren und verbessern
2. Insektenfreundliche Flächenbewirtschaftung durch Beratung der Eigentümer fördern
3. Wissen und Bewusstsein über den Wert der Insekten und die Bedeutung ihres Schutzes steigern

Deutscher Verband für Landschaftspflege – DVL

|
Landschaftspflegeverbände – LPV

|
Landkreis, Kommunen, Gemeinden, Märkte



30 LPV-Projekte

Beteiligte Landkreise/Städte

2019-2021

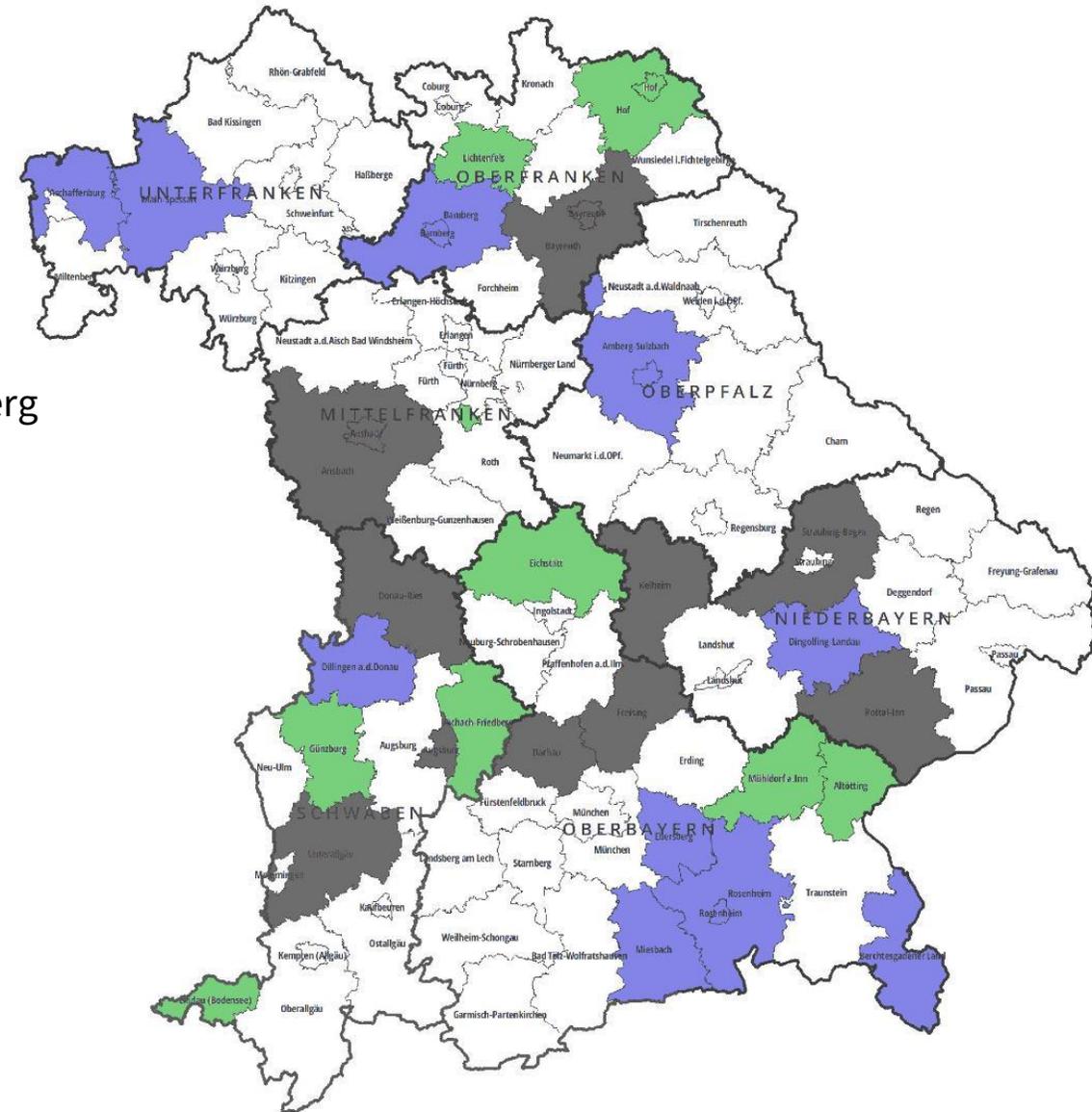
- Ansbach
- Augsburg (Stadt)
- Bayreuth
- Dachau
- Donau-Ries
- Freising
- Kelheim
- Rottal-Inn
- Straubing-Bogen
- Unterallgäu

2020-2022

- Amberg-Sulzbach
- Aschaffenburg
- Bamberg
- Berchtesgadener Land
- Dillingen
- Dingolfing-Landau
- Ebersberg
- Main-Spessart
- Miesbach
- Rosenheim

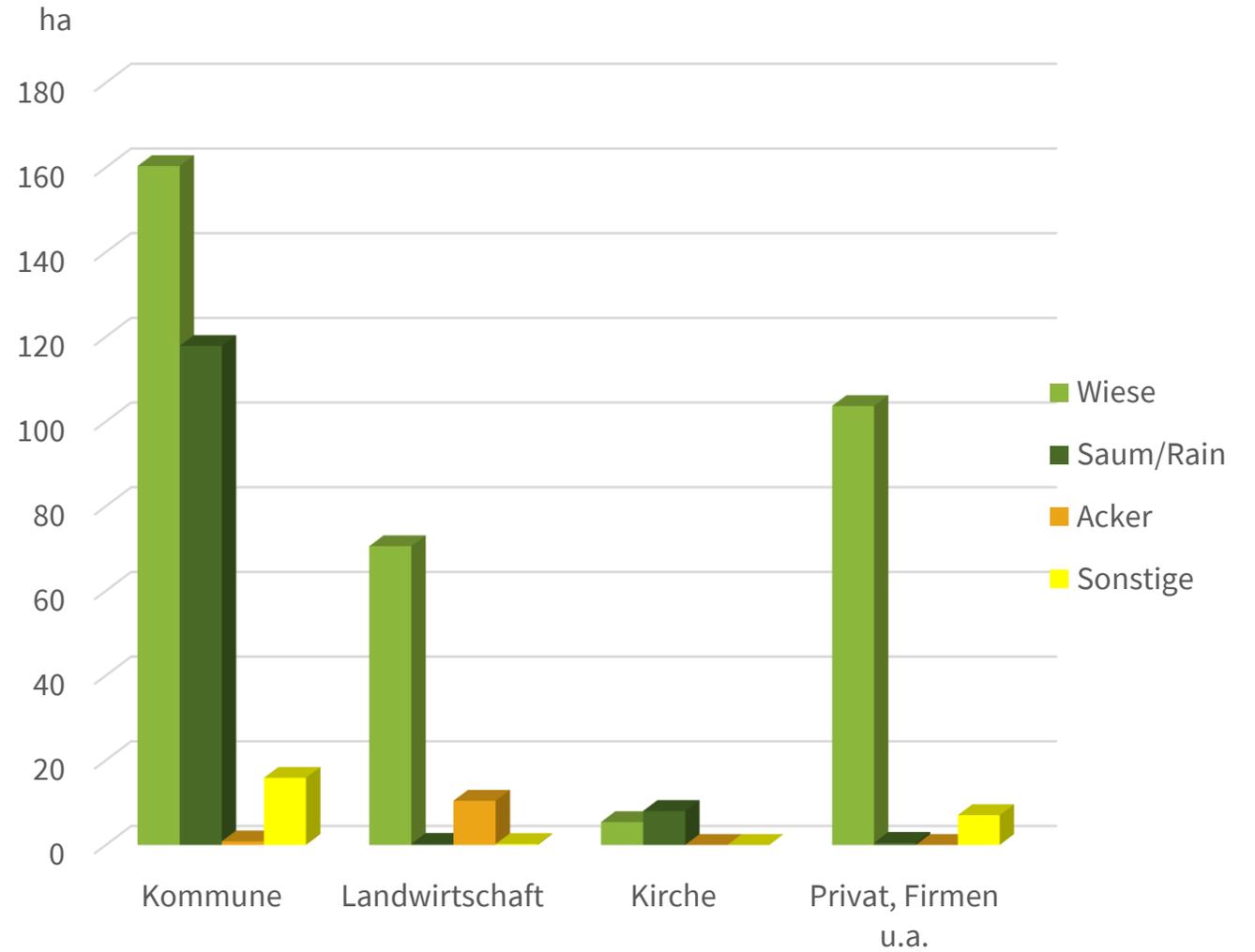
2021-2023

- Aichach-Friedberg
- Altötting
- Eichstätt
- Günzburg
- Hof
- Lichtenfels
- Lindau
- Mühldorf
- Schwabach
- Schwäb. Donaumoos



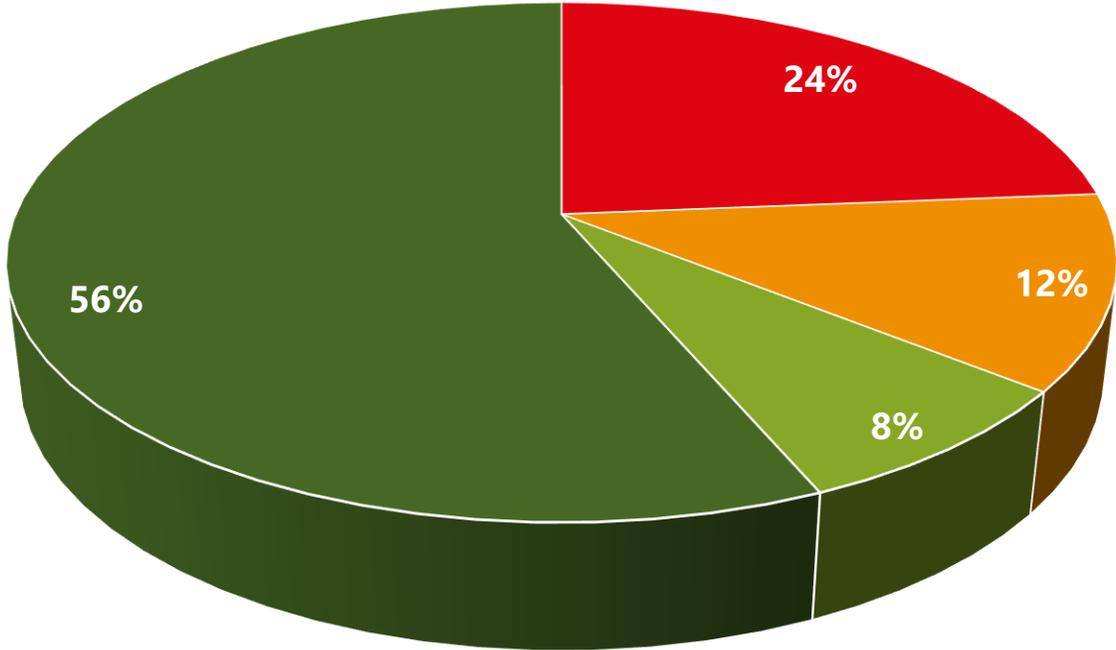


Verteilung der Flächen auf Lebensräume und Eigentümergruppen
(gesamt 500 ha, 2022)





Anteil angewandeter Verfahren zur Aufwertung von Empfängerflächen



■ Saatgut ■ Bürste/ Drusch/ Hand ■ Übertragungen ■ Pflege/ Bewirtsch.

Schulungen



Foto: W. Willner



Fotos: DVL



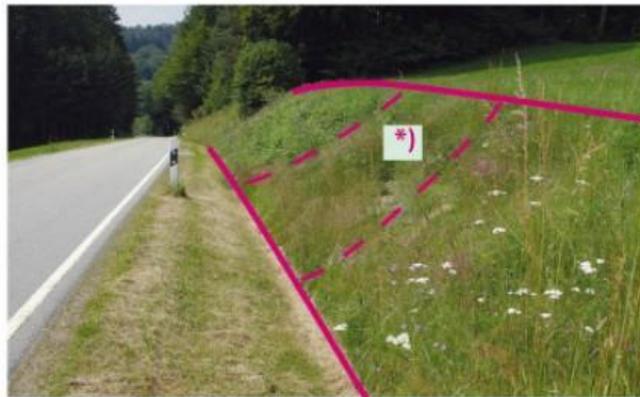
Foto: P. Roggenthin



Foto: W. Willner

NATÜRLICH BAYERN – Beratung

Blüten- und bienenfreundliche Pflege am Straßenrand



Intensivbereich

Verkehrssicherheit hat Vorrang

wünschenswerte Behandlung arten- und blütenreicher Pflanzenbestände:

- nur 1 – 2 mal im Jahr pflegen
- frühestens Mitte bis Ende Juni pflegen
- nicht jedes Jahr bis zum Gehölzrand ausmähen
- Schnittgut möglichst abräumen
- auf schmalen Böschungen (bis 2 Mulchbreiten hoch) **wechselnde Abschnitte *) stehen lassen** und jeweils erst im nächsten Jahr pflegen

Extensivbereich

= Spielraum für blüten- und bienenfreundliche Pflege



Grafik, Foto: LPV Passau



Maßnahmendurchführung



Fotos:
DVL,
LPV



Foto: LPV Passau



Foto: N.Liebing



Foto: LPV Passau

Werbung

Artenreiche fürs Untertallgäu
 Hier wandeln wir Grasflächen in Insektenlebensräume um. Wie? Indem wir mit Samenmischungen artenreicher Untertallgäuer Wiesen eine Fülle an Blüten erblühen lassen, die unsere Insekten als Nahrung kennen und brauchen.

Mehr Infos unter www.lpv-unterallgaeu.de

NATURLICH BAYERN
 Insektenreiche Lebensräume

Landschaftspflegeverband Untertallgäu e.V.

www.naturlichbayern.de

Insekten. Vielfalt. Augsburg.
 Neue Lebensräume für Schmetterlinge, Hummeln, Bienen & Co.

Mehr Informationen unter www.insektenvielfalt-augsburg.de

NATURLICH BAYERN
 Insektenreiche Lebensräume

Stadt Augsburg

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.

100 kunterbunte Kilometer
 Hier geben wir Wildblumen und Insekten eine Chance, indem wir bewusster pflegen.
 Ein Zukunftsprojekt für mehr Toleranz und Gelassenheit!

Mehr Info unter www.lpv-mfr.de

NATURLICH BAYERN
 Insektenreiche Lebensräume

REZIER MITTEL FRANKEN

Landschaftspflegeverband Mittelfranken

allianz
 Forstberg | Straub

Wildsamensmischung „Artenreiche im Untertallgäu“

Diese Mischung enthält selbst geerntete Pflanzensamen aus der Region, denn die meisten heimischen Insekten – vor allem die seltenen und gefährdeten – leben nur von und auf Pflanzen, die sie kennen. Sie brauchen diese unbedingt zum Leben, zur Fortpflanzung und zum Überwintern. Leisten Sie in Ihrem Garten einen Beitrag und helfen Sie, die Arten- und Insektenvielfalt zu erhalten! Gestalten Sie Lebensraum für heimische Insekten – nicht nur für Honigbienen, sondern auch für seltene heimische Arten!

Und so lassen Sie Ihr Artenreich entstehen:

1. Boden umgraben oder fräsen, evtl. auftaufende Konkurrenzpflanzen jäten (ohne Gift natürlich).
2. Samen oberflächlich ausbringen (nicht einarbeiten) und andrücken oder walzen. Tüte reicht für ca. 5 m².
3. Während der ersten Wochen nach Möglichkeit feucht halten.
4. Nicht düngen!
5. Geduld haben! Wildarten sind nicht auf Geschwindigkeit beim Keimen und Wachsen gezüchtet.

Aussaatzeitpunkt: Optimal März/April oder September/Oktober

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

NATURLICH BAYERN ist eine Initiative des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL) e. V. mit der Bayerischen Landesministerien für Umwelt, gefördertes Projekt des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums für Umwelt und Naturschutz.

Bayernisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Wiesen-Schafgarbe

Wiesen-Schafgarbe

Gemeinsam etwas erreicht
 Naturschutzbeirat und Umweltausschuss besichtigen Naturschutzprojekte

Blühwiesen sind ein Fest fürs menschliche Auge. Foto: LRA

Heiß war's den Mitgliedern des Naturschutzbeirats.

Ein besonderes Highlight auf einem der Blühstreifen präsentierte der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde und Organisator des Nachmittags, Jörg Steiner: Bei den Vorbereitungen zur Rundfahrt stieß er auf die Kleine Wachsblume, eine gefährdet eingestufte Art, die dort nicht angesät wurde, sondern auf afrikanischen Savanne. Doch statt Zebras, Löwen oder Giraffen bestanden sie Knabenkräuter, Enziane, Backenbläse und Sommerwurz, die durchaus nicht minder wertgebend sind wie die Großblüher der Savanne.

Freising. Aktuelle Naturschutzprojekte im Landkreis haben die Mitglieder des Naturschutzbeirats und des Ausschusses für Planung, Umwelt, Tourismus, Landkreistentwicklung und Infrastruktur des Kreistags besichtigt. Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt hatte die Informationsfahrt organisiert. Bei hohen Temperaturen

Auf der Roten Liste

NATURLICH BAYERN

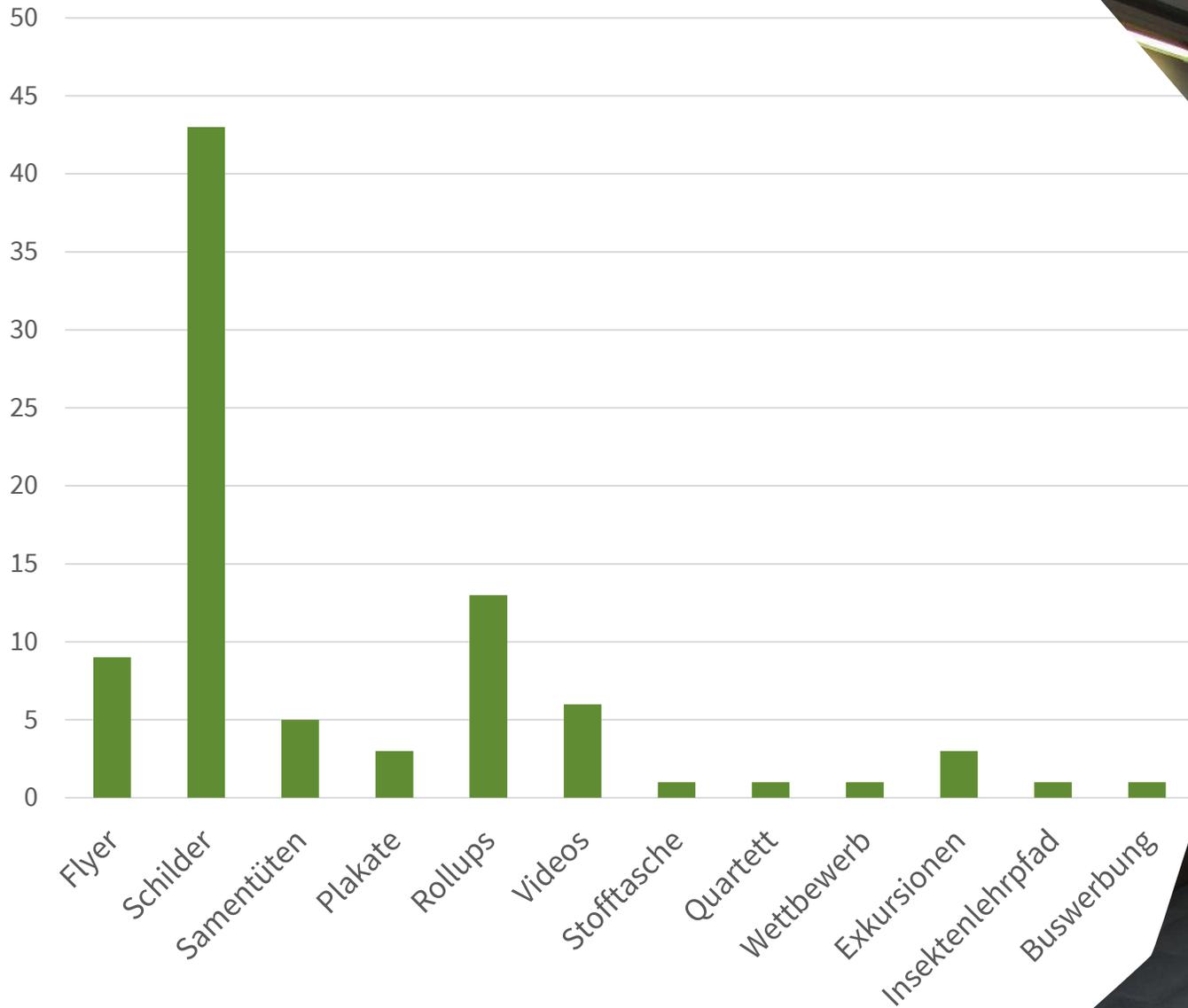


Leistungen des DVL im Projekt

- 2018: Projektstart mit Minister Dr. Huber in Altötting
- 2019: Start der Einzelprojekte mit Pressetermin in Augsburg
- 2019: Schafkopf-Kartenspiel mit heimischen Wildpflanzen
- 2019: Veröffentlichung der DVL-Leitlinien „Schutz unserer heimischer Insekten“
- 2019: Ministertermin mit LPV Unterallgäu
- 2019: Handbuch „Insektenreiche Lebensräume...“
- 2020: 5 Filme mit Willi Weizel
- 2021 bis 2023 : Evaluation mit Kartierung ausgew. Flächen
- 2022: Fachtagung Mähetechnik, Triesdorf (150 Teiln.)
- Laufend: Pressewirksame Auszeichnung ausgewählter Kommunen
- Viele Vorträge,
- Laufend: Maschinen-Vorführungen
- 2023: Erklär-Videos in Arbeit



Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit





Fazit nach 20 Projekten

Flächen, Kommunen und Beratungen:

- **350 ha** Wiese, **125 ha** Säume und **30 ha** andere Lebensräume aufgewertet oder neu angelegt
- über **180** Kommunen betreut
- **46** (Bauhof-)Schulungen und über **1300** Beratungsgespräche durchgeführt

Verstetigung durch viele Folgeprojekte in den Landkreisen und v.a. durch Kommunen, die die Pflege dauerhaft umstellen



Foto: LPV Dingolfing-Landau



Fotos: DVL, LPV

Auszeichnung „NATÜRLICH BAYERN- Insektenfreundliche Kommune“



Erfolgskriterien

- Kontinuierliche Zusammenarbeit der LPV mit Kommunen (über Jahre)
- Beratung der Bauhöfe als Umsetzer der Maßnahmen
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V., Promenade 9,
91522 Ansbach

Ihr Ansprechpartnerin: Dagmar Nitsche, Projektmanagerin
Tel: +49 981 / 1800 99-18

d.nitsche@lpv.de



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



NATÜRLICH BAYERN ist eine Initiative des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL) e. V. mit den bayerischen Landschaftspflegeverbänden, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.



Grabenpflege Spezialgeräte



Fotos: M. Sommer



Totholz

